

Umbauen+ Modernisieren

Ausblick
auf die neue
Saison:
**10 Trends fürs
Gartenjahr 2019**

ab Seite 24

**Mehr Platz:
Dachgeschossausbau**

**Runter mit den
Heizkosten:
Energetische Sanierung**

**Frischer Wind:
Wände streichen,
neue Möbel**

**Gutes Gefühl:
Einbruchssicheres Haus**



mit Extra-Heft



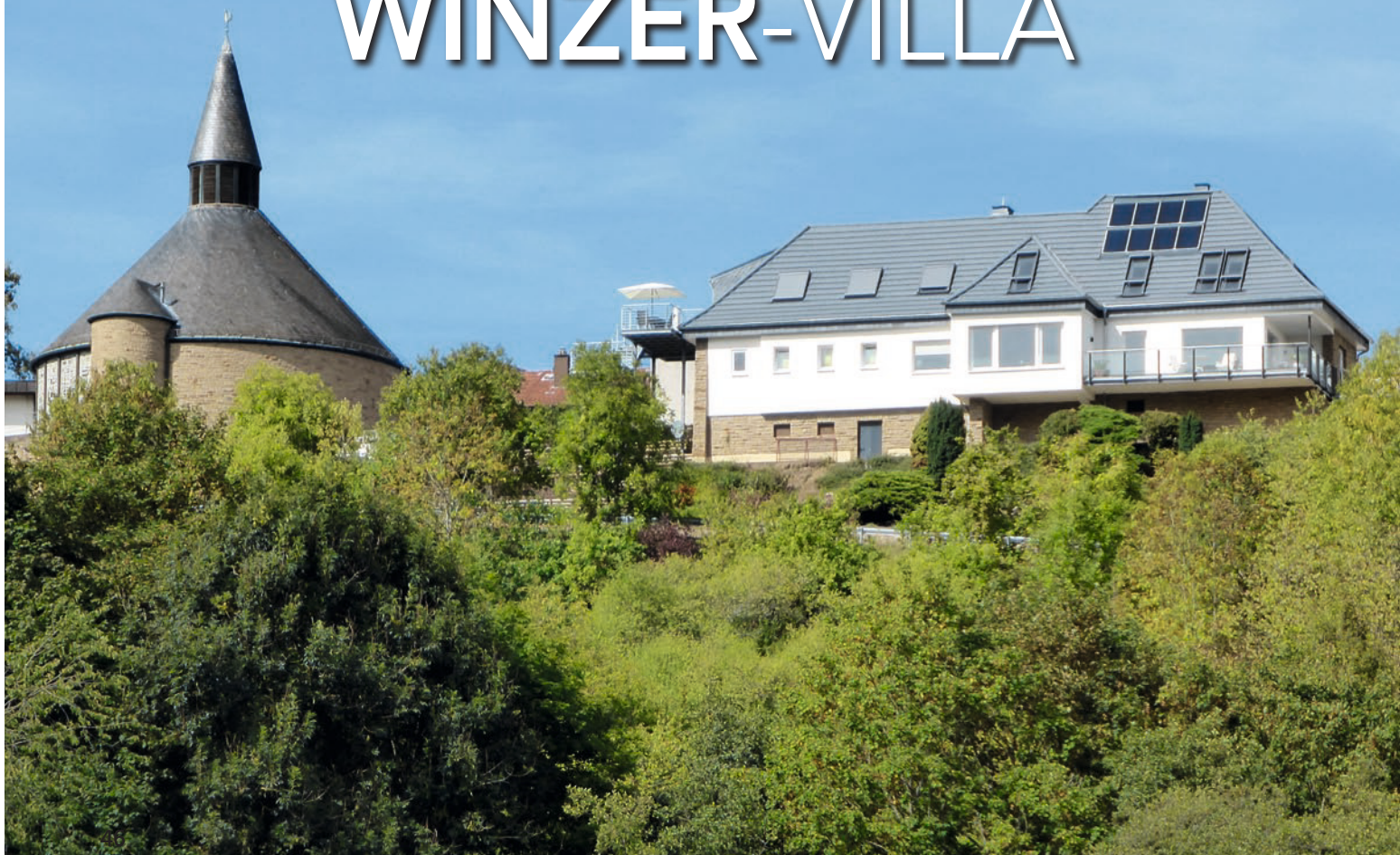
| REPORTAGE |



Nach der umfassenden Sanierung erstrahlt das Haus in neuem Glanz. Die zahlreichen Fenster im neu gedeckten Dach ermöglichen fantastische Ausblicke in die Natur. Vor dem Umbau (links) war es im Dachgeschoss trotz der Gauben nicht besonders hell.

Dachausbau mit Panorama-Ausblick

WINZER-VILLA





Das 1961 von einem Winzer erbaute Haus am Rande des Hunsrück in Burgsponheim wurde nach wechsellvoller Geschichte von den neuen Eigentümern liebevoll umfassend saniert und modernisiert. Durch den Ausbau des bisher nur zum Teil genutzten Dachgeschosses entstand attraktiver Platz zum Wohnen.

“

Wir fühlen uns jeden Morgen wie im Urlaub“, schwärmt Renée Pattison.

Von beiden Seiten gelangt viel Licht und frische Luft in die Wohnung. Für einen höheren Tageslichteinfall wurden die alten Gauben zugunsten der Dachfenster zurückgebaut.





Durch die Dachfenster im Schlafzimmer gelangt viel Tageslicht in den Raum. Ein Verdunkelungsrollo auf der Nordseite sowie ein außen liegender Rollladen Richtung Süden schaffen Dunkelheit.



Dank der Lichtlösung „Quartett“ von Velux können die Eigentümer nun vom Bett aus die traumhafte Landschaft genießen. Durch die ehemalige Gaube fiel erheblich weniger Licht ein.



Die Villa“ ist schon lange ein Hingucker in Burgsponheim. Bereits 1961, als das Einfamilienhaus von einem dort ansässigen Winzer-Ehepaar gebaut wurde, erhielt es aufgrund seiner Größe von 220 Quadratmetern Wohnfläche seinen Spitznamen. In der Villa fanden Wohnen und Arbeiten unter einem Dach statt. Bis Ende der 90er-Jahre wurde von hier aus der eigene Wein ausgeliefert und verkauft. 2016 hat Ehepaar Pattison nach dem Tod der Eigentümer das Haus erworben. „Die Lage ist einfach einmalig“, schwärmt Philip Pattison, „direkt am Ortsrand mit Blick auf die wunderschöne Landschaft.“ Obwohl die damals eingesetzten Materialien erste Wahl waren und die handwerklichen Arbeiten hervorragend ausgeführt wurden, gab es in dem über 50 Jahre alten Haus mittlerweile einiges zu tun. Die Kanalrohre wurden saniert, Kellerdecke, Fassade und das neue Dach gedämmt, eine hochmoderne, durch Solarthermie unterstützte Ölheizung eingebaut sowie im ganzen Haus dreifach verglaste Fenster eingesetzt.



Das moderne Duschbad profitiert von viel Helligkeit. Ein Sichtschutz-Rollo bewahrt vor neugierigen Blicken und taucht den Raum in weiches Licht.



Der Fensterlüfter Velux Smart Ventilation sorgt im Badezimmer dafür, dass feuchte Luft über die Lüftungsklappe des Fensters abtransportiert wird.

Perfekte Idee für Speicherplatz

Um den Grundriss den Anforderungen der neuen Eigentümer anzupassen, wurden diverse Wände versetzt. Auch optisch musste das Haus dem geänderten Geschmack angepasst werden – die Zeiten von himmelblauen und hellgelben Badezimmern sind vorbei. Das Dachgeschoss beherbergte bisher lediglich Schlafräume, ein Duschbad sowie einen Speicher. Auch hier war eine umfassende Sanierung erforderlich. Außerdem stellten sich Pattisons die Frage, wie sie den großzügig bemessenen Speicherplatz in Zukunft nutzen könnten – Platz für all ihre eigenen Bedürfnisse ist im Erdgeschoss und mit den bisherigen Räumen im Obergeschoss ausreichend vorhanden. Nach kurzer Überlegung entschieden sich die beiden, auf den nicht benötigten circa 60 Quadratmetern eine Ferienwohnung zu bauen. „Die Gegend hier ist dank der wunderschönen Landschaft und des Pilgerwegs der Hildegard von Bingen, der direkt durchs Dorf führt, ein beliebtes Urlaubsziel – da bot sich eine

Ferienwohnung einfach an“, erzählt Renée Pattison. Architekt Sandro Ferri entwarf den neuen Grundriss der Villa so, dass der Ferientrakt über einen eigenen Eingang auf der gegenüberliegenden Seite des Hauses verfügt. Das Gebäude hat dadurch zwei komplett getrennte Wohneinheiten und Pattisons und ihre Besucher können ungestört kommen und gehen. Auch die neue Schalldämmung zwischen den Privaträumen und der Gästewohnung sorgt für ausreichend Privatsphäre. Trockenestrich wurde zur Isolierung und zum Niveauausgleich verwendet, die Stellwände in Trockenbauweise errichtet. Das Dach musste komplett neu gedeckt und gedämmt werden und im Zuge dessen wurden gleich zahlreiche Velux Fenster eingebaut.

Gaube raus, Dachfenster rein!

„Vorher gab es lediglich einige Gauben – durch die kam aber nicht besonders viel Licht, sodass es auch bei schönstem Wetter im Dachgeschoss recht dunkel war“, erinnert sich das Ehepaar. Und tatsächlich

ist es so, dass durch Dachfenster zwei- bis dreimal mehr Tageslicht in die Räume gelangt als durch Gauben – die Entscheidung gegen die alten Gauben fiel Pattisons daher leicht. Ein weiterer Vorteil: Dachfenster sind in der Regel deutlich günstiger als Gauben. Die alte Walmdachform sollte aber erhalten bleiben. Der vertiefte Einbau der Dachfenster und die dadurch sehr dezente Integration der Verglasungen in die Fläche lässt die Dachform ungestört zur Geltung kommen. In der Ferienwohnung sorgen nun insgesamt sechs Dachfenster dafür, dass die Gäste in allen Bereichen der Wohnung mit Licht, Luft und Ausblick versorgt werden.

Gut geschützt: Rollläden

Im modern und liebevoll eingerichteten großen Raum mit Platz zum Wohnen, Essen und Kochen bieten gleich drei Velux Fenster von fast überall den grandiosen Ausblick in die schöne Landschaft. Außerdem können über diese Kochgerüche schnell und einfach durch Lüften beseitigt werden. Im Bad sorgt ein Dachfenster für viel Tages-



Die außen liegenden Rollläden schützen vor Hitze und sorgen außerdem für tiefen Schlaf durch perfekte Verdunkelung.



Die Lage mit Blick auf die Landschaft ist einfach einmalig“, so Philip Pattison.

■ UMBAU-DATEN

Projekt: Modernisierung und Dachausbau mit Ferienwohnung (Infos unter www.haus-burgsponheim.de)

Baujahr: 1961

Sanierung: 2017 bis 2018

Architekt:

Architekturbüro FERRI ARCHITEKTEN, Sandro Ferri, Bad Kreuznach, www.ferri-architekten.com

Dachdecker: Fischer & Welker GmbH, Idar-Oberstein, www.fischer-welker.de

Dach: Walmdach

Wohnfläche Gästewohnung: 60 m²

Heiztechnik: Ölheizung mit Solarthermie

Produkte: Velux Fenster in Schlafzimmer und Bad: 1 x Lichtlösung „Quartett“, 2 x Schwing-Fenster für oben 78 x 140 cm, 2 x Zusatzelement für unten 78 x 95 cm, 2 x Schwingfenster in verschiedenen Größen mit Velux Smart Ventilation; Sonstige Räume: 2 x Zweierkombinationen mit je 1 x Klapp-Schwing-Fenster für oben, je 1 x Zusatzelement für unten, 1 x Schwingfenster; Ferienwohnung: 6 x Schwingfenster in verschiedenen Größen; alle Fenster 3-fach verglast; Velux Zubehör: 7 x Integra Rollläden, elektrisch, 1 x Verdunkelungs-Rollo, 2 x Sichtschutz-Rollo; mehr Infos unter www.velux.de

licht. Hierüber kann zudem die feuchte Luft nach dem Duschen schnell herausgelüftet werden. Das Schlafzimmer kann mit zwei gegenüberliegenden Velux Fenstern optimal mit Luft versorgt werden, um die besten Voraussetzungen für eine ruhige Nacht zu schaffen. Die nötige Dunkelheit zu jeder Tageszeit garantieren ein Verdunkelungs-Rollo zur Nordseite sowie der außen liegende Rollläden auf der anderen Seite Richtung Süden. Da Rollläden außerdem optimalen sommerlichen Hitzeschutz und eine Verbesserung der Wärmedämmung im Winter bieten, entschied sich Familie Pattison dafür, alle nach Süden gerichteten Fenster mit diesem Zubehör auszustatten. Dass sie auch Außengeräusche dämmen, dürfte in dieser idyllischen Lage eher keine Rolle gespielt haben.

Privaträume mit Fensterlüftern

Ihre Privaträume im Dachgeschoss gestalteten die Bauherren ebenfalls mit viel Liebe zum Detail und dem Blick für Nützliches und Schönes. So kamen im neuen Bad und Schlafzimmer Dachfenster zum Einsatz, die mit Velux Smart Ventilation ausgestattet sind. Dieser Fensterlüfter sorgt für einen kontinuierlichen Luftaustausch und gewinnt dabei die Wärme der abgeführten Raumluft zu 81 Prozent zurück. Das Abführen der feuchten Luft, von CO₂ und Schadstoffen verringert das Risiko der Schimmelbildung und sorgt für ein deutlich gesünderes Wohnumfeld, ohne dass sich die Bewohner selbst darum kümmern müssen. In dem neuen, elegant in warmen Naturtönen gehaltenen Bad, verfügt das große Schwingfenster

über ein Sichtschutzrollo, genau wie das Bad in der Gästewohnung. Im Schlafbereich erfüllten sich Pattisons einen Traum und wählten eine großflächige Verglasung: die Velux Lichtlösung „Quartett“.

Traumhafter Genuss

An der Südseite bietet diese großzügige Kombination aus zwei nebeneinanderliegenden Schwingfenstern mit zwei feststehenden Zusatzelementen einen beeindruckenden Panorama-Ausblick vom Boden bis fast zur Decke. „Wir fühlen uns jeden Morgen wie im Urlaub“, schwärmt Renée Pattison. Und sie ergänzt: „Vom Bett aus genießen wir dank der großen Fenster jeden Morgen den traumhaften Ausblick auf die Landschaft.“ ■